

## Perspektive

**SIE** möchten in einem Praktikum erste sozialpädagogische Erfahrungen sammeln? **SIE** wollen die Fachhochschulreife erwerben? **SIE** möchten im sozialen Bereich ein Studium absolvieren? **SIE** interessieren sich für sozialwissenschaftliche und psychologische Fragestellungen?

Mit dem erfolgreichen Besuch der Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik erwerben **SIE**:

- Studierfähigkeit,
- neben sozialpädagogischer Fachkompetenz auch weiterentwickelte Methoden- und Personalkompetenz,
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die im Rahmen einer Facharbeit sowie eines Kolloquiums angewendet werden,
- die Aufnahmevoraussetzung für die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische\*r Assistent\*in, wenn Sie in Klasse 11 ein Praktikum in einer Kindertagesstätte absolviert haben,
- verbesserte Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.

**Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium jeder Fachrichtung an Fachhochschulen in allen Bundesländern. Darüber hinaus ermöglicht dieser Schulabschluss ein Studium fachlich entsprechender Studiengänge an niedersächsischen Universitäten.**

*Die Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf der Stufe 4 angesiedelt.*



Berufsbildende  
Schulen  
Ritterplan  
Göttingen

Berufsbildende  
Schulen  
Ritterplan  
Göttingen



Wir  
informieren  
Sie gern:

Schulsekretariat  
Frau Wüstefeld  
Telefon 0551 | 49509-14

Abteilungsleiterin  
Frau Rieger  
Telefon 0551 | 49509-37  
Termine nach Vereinbarung

Fachoberschule  
Gesundheit und Soziales

**Schwerpunkt Sozialpädagogik**

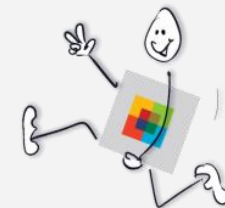
für Realschulabsolvent\*innen



BBS Ritterplan  
Ritterplan 6  
37073 Göttingen

Telefon 0551 | 49509-12  
Telefax 0551 | 49509-40

[www.bbs-ritterplan.de](http://www.bbs-ritterplan.de)



im Mittelpunkt  
des Mensch





Aufnahmevoraussetzungen

In die **Klasse 11** kann aufgenommen werden, wer den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) nachweist.

In die **Klasse 12** kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufsausbildung nachweist **ODER**
- eine einschlägige berufsbildende Schulform –z.B. die Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – erfolgreich besucht und ein soziales oder sozialpädagogisches Praktikum (24 Wochen à 40 Std.) absolviert hat **ODER**
- eine mindestens fünfjährige einschlägige berufliche Tätigkeit ausgeübt hat **ODER**
- einen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

**Der Anmeldung sind beizufügen:**

- Aufnahmeantrag der Schule (im Sekretariat o. Internet erhältlich)
- Bewerbungsanschreiben
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Kopie des Halbjahreszeugnisses oder/und aller bereits erhaltenen Abschluss- bzw. Abgangszeugnisse
- ggf. vorliegende Praxisnachweise (z.B. FSJ)
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit oder einer Jugendberufsagentur
- für die Klasse 12 das Zeugnis über den erfolgreichen einschlägigen Berufs- und/oder Berufsschulabschluss

**Bitte beachten Sie:**

Nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen können in das Auswahlverfahren einbezogen werden.

**Ausbildungskosten:**

Schulgeld wird nicht erhoben. Ein Antrag auf Ausbildungsförderung nach BAföG kann beim zuständigen Amt des Wohnortes gestellt werden.

**Bewerbungsschluss:**

01. März des Jahres

*Nur bei freien Schulplätzen werden verspätet eingegangene Bewerbungen berücksichtigt.*



Ausbildungsinhalte

| Fächer/ Lernbereiche  | Klasse 11 | Klasse 12 |
|---|-----------|-----------|
| <b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>   |           |           |
| Deutsch   | 2         | 4         |
| Englisch  | 2         | 4         |
| Mathematik  | 2         | 4         |
| Sport   | 0,5       | 1         |
| Religion  | 0,5       | 1         |
| Politik   | 1         | 2         |
| Naturwissenschaften   | ---       | 2         |
| <b>Berufsbezogener Lernbereich</b>  |           |           |
| Individuelle Entwicklungsprozesse untersuchen und Handlungsergebnisse digital verarbeiten | 4         | 2 + 1     |
| Erziehungs- und Bildungsprozesse erfassen und institutionell organisieren                 |           | 2 + 1     |
| Soziale Arbeit als öffentliche Aufgabe analysieren  |           | 2 + 1     |
| Kulturelle Ausdruckformen gestalten und digitale Kommunikation reflektieren               | ---       | 2 + 1     |

In Klasse 12 werden Inhalte der **Betriebs- und Volkswirtschaft** und der **Informationsverarbeitung** in die Lerngebiete integriert.



Theorie und Praxis

In der **Klasse 11** erfolgt der Schulbesuch an zwei Tagen. An den anderen drei Wochentagen werden in geeigneten sozialen oder sozialpädagogischen Einrichtungen Praktika im Gesamtumfang von 960 Stunden absolviert.

- Die Praktikumsplätze werden von den Bewerber\*innen selbstständig gesucht, nachdem die Zusage für einen Schulplatz erfolgt ist.
- Wir unterstützen Sie (im Bedarfsfall) bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze.
- Als Praktikumsbetriebe sind besonders Einrichtungen zu empfehlen, die selbst ausbilden oder über Erfahrungen in der Praxisanleitung verfügen.

Um einen möglichst umfassenden Einblick in betriebliche Abläufe zu erhalten, soll das Praktikum in zwei Praktikumsbetrieben abgeleistet werden. Es gelten die Regeln des (Jugend-)Arbeitsschutzgesetzes.

Im Unterricht werden die Praxiserfahrungen ausgewertet und durch handlungsorientierte Aufgaben vertieft.

In der **Klasse 12** werden die Unterrichtsinhalte im Vollzeitunterricht vermittelt. Dieser zeichnet sich durch den Wechsel zwischen allgemeinbildenden und fachrichtungsbezogenen Inhalten aus.

Der Bildungsgang schließt mit

- schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik
- einer Facharbeit zu einem fachrichtungsspezifischen Thema sowie einem Kolloquium
- und ggf. mündlichen Prüfungen ab.